a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Schwabach
Vergabestelle
Albrecht-Achilles-Str. 6/8
91126 Schwabach

Telefon +49 9122860598
Telefax +49 9122860506
E-Mail vergabestelle@schwabach.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Das Vergabesystem der **Deutschen eVergabe** verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Angebotsinhalte während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

91126 Schwabach

f) Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen	2026-0018
Titel	**Sanierung der Nachklärbecken Los 01 MT Nachklärbeckenräumer**
Beschreibung	Lieferung und Montage von zwei Nachklärbeckenräumern für Nachklärbecken D = 40 m einschließlich beidseitigem Zwangsantrieb über Zahnantrieb, Schwimmschlammräumung und Rinnenreinigungseinrichtungen.
ausf. Beschreibung	Die Stadt Schwabach beabsichtigt die Ertüchtigung der beiden bestehenden Nachklärbecken auf dem Gelände der Kläranlage Schwabach. Die Nachklärbecken weisen einen Durchmesser von jeweils ca. D = 40 m auf. Gegenstand der Ausschreibung ist im Wesentlichen die Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen maschinentechnischen Ausrüstung und Einbauten sowie die Lieferung, Montage und betriebsfertige Inbetriebnahme neuer Nachklärbeckenräumer einschließlich der zugehörigen maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung. Die neue maschinentechnische Ausrüstung umfasst insbesondere: • Rundräumer mit durchgehender Räumerbrücke und Bodenräumschild, • beidseitigen, synchronisierten Zwangsantrieb mittels Zahnantrieb, • Schwimmschlammräumeinrichtung als Zwangsräumung, • Rinnenreinigungseinrichtungen, • anlagenspezifische Schalt- und Steueranlage für Räumer und Schwimmschlammräumung, • Schwimmschlammablaufleitung entlang der Räumerbrücke einschließlich Anschluss an die bestehende Leitung im Mittelbauwerk, • Leerrohre und Kabeldurchführungen im Bereich des Mittelbauwerks sowie • sämtliche für eine vollständige und betriebsbereite Anlage erforderlichen Befestigungs-, Anschluss- und Nebenarbeiten. Die neue Anlagentechnik ist an die vorhandenen baulichen und technischen Gegebenheiten anzupassen. Der Auftragnehmer hat die für die Fertigung und Montage maßgebenden Bestandsabmessungen eigenverantwortlich vor Ort zu prüfen bzw. aufzunehmen. Bestehende und weiterzuverwendende Anlagen und Bauteile sind bei Demontage und Montage entsprechend zu schützen. Die Sanierung der beiden Nachklärbecken erfolgt nacheinander, da zur Aufrechterhaltung des Kläranlagenbetriebs grundsätzlich ein Nachklärbecken in Betrieb bleiben muss. Der Auftragnehmer hat seinen Bau-, Liefer- und Montageablauf entsprechend zu planen und mit dem Auftraggeber sowie den weiteren beteiligten Gewerken abzustimmen. Nach Abschluss der Montage sind die Anlagen vollständig in Betrieb zu nehmen. Die

ordnungsgemäße Funktion der Räumeranlage einschließlich der Synchronisation der beidseitigen Antriebe, der Boden- und Schwimmschlammräumung, der Rinnenreinigung sowie der Schalt-, Steuer- und Überwachungseinrichtungen ist nachzuweisen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind Referenzen über erfolgreich ausgeführte vergleichbare Räumeranlagen vorzulegen.
Als Mindestanforderung sind mindestens drei Referenzen für eine Räumeranlage mit folgenden Merkmalen nachzuweisen:

• Rundbecken mit einem Durchmesser D > 35 m,
• durchgehende Räumerbrücke,
• beidseitiger, synchronisierter Antrieb und
• Zwangsantrieb mittels Zahnantrieb.

Die Erfüllung dieser Merkmale muss aus den Referenzangaben eindeutig hervorgehen.
Zusätzlich ist die für die Herstellung der geschweißten Tragkonstruktionen erforderliche **Herstellerqualifikation zum Schweißen („Großer Schweißnachweis“) ** vorzulegen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

keine Angaben

h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Demontage: Nachklärbecken 1 Mai 2027 Nachklärbecken 2 April 2028 Montage: Nachklärbecken 1 Oktober-November 2027 Nachklärbecken 2 August-September 2028 Weitere Informationen in den Vergabeunterlagen

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Angabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.
Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:
https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d96050f3-768c-49e7-a110-0f35d8d50fec

m) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Aktivierung der Ausschreibung

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist	23.10.2026 um 10:00 Uhr.
Bindefrist:	23.11.2026.

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. die Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Stadt Schwabach
Vergabestelle
Albrecht-Achilles-Str. 6/8
91126 Schwabach

q) Sprache, in der die Angebote oder Teilnahmeanträge abgefasst sein müssen:

DE

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preiskriterium: Preis Gewichtung: 100

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Personen, die anwesend sein dürfen: keine Bieter zugelassen!

Termin der Angebotsöffnung	23.10.2026 um 10:00 Uhr.
Ort der Angebotsöffnung	**Stadt Schwabach** Vergabestelle Albrecht-Achilles-Str. 6/8 91126 Schwabach Raum ausschließlich elektronische Angebotsabgabe!

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine allgemeinen Angaben

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

keine Angaben

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a VOB/A hat der Bieter bzw. jedes Mitglied der Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

- Eigenerklärung zu Registereintragungen (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 3)
- Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des

Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistung (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 1)
- Eigenerklärung zu in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum ausgeführten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 1)
- Eigenerklärung zu den für die Ausführung der Leistung erforderlichen, zur Verfügung stehenden Arbeitskräften (vgl. Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)

Die o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind – vorzugsweise durch Ausfüllen des in den Vergabeunterlagen enthaltenen VHB Formblattes 124 – Eigenerklärung zur Eignung –und unter Berücksichtigung der übrigen o.g. Vorgaben - vorzulegen. Sie müssen nicht vorgelegt werden, sofern und soweit der Auftraggeber diese im Rahmen eines entsprechenden Präqualifikationssystems erhalten kann.
Beabsichtigt der Bieter gemäß seinem Angebot, sich bei der Erfüllung des Auftrags im Hinblick auf die Eignung anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen auf gesondertes Verlangen auch für diese abzugeben.
Gelangt ein Angebot in die engere Wahl, sind zur Bestätigung der o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- drei Referenznachweise (mit Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 – Referenzbescheinigung) mit folgenden Mindestanforderungen:
- Rundbecken mit einem Durchmesser D > 35m,
- durchgehende räumerbrücke,
- beidseitiger, synchronisierter Antrieb und
- Zwangsantrieb mittels Zahnantrieb

- Herstellerqualifikation zum Schweißen („Großer Schweißnachweis“)

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Sonstiges:

Zeitpunkt der Publikation: 02.10.2026 - 13:00 Uhr